Hochheimer Stadtanzeiger Amtliches Organ der To Gtadt Hochheim a. M.

Ericeint auch unter dem Tifet: Nassaulicher Auzeiger, Kreisblatt für den Candfrels Wiesbaden. Erscheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstraße 16. Telephon 41.

Rotations-Druck und Derlag: Guido Seidler vorm. hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich a. Rh. - Redakteur: Paul Jorichick, Biebrich a. Rh. - Siliale in hochheim: Jean Cquer,

Ungeigenpreis: für die 8 gefpaltene Mleinzeile ober beren Raum 75 &, Rektameseile - 250 A.

No 91

Samstag, ben 6. August 1931.

Politicialista (Main) Ur. 10114

15. Jahrgang

Amtlicher Teil.

Bezugspreis: monottid 250 & einschließlich

Bringerlohn. Wegen Poltbejug naberes

bei jebem Doftamt.

Unter Bezugnahme auf die Rreisblattbefannt-machung betreffend bas Entfernen der alten und burren Obstbaume und ban Ausschneiden des burren und tranten hoizes und ber Aftstumpfen, vom 7. Dezember 1920, 3.-Dir. II. 2965/1, erjuche ich die tudftandigen Bolizeivermoltungen und die herren Burgermeister um baldigen Bericht über ben Erloig der getroffenen Anordnungen. Biesbaden, den 29. Juli 1921. Der Borsigende des Areisausschusses. J. B.: Biefer.

Berordnung über die Preife für das Umlagegefreide aus der Gente 1921.

Bem 4. Juli 1921 (NGSL S. 804).

Auf Grund des § 50 des Geselges fiber die Re-kelung des Berkehrs mit Getreide vom 21. Juni 1921 (RGB: E. 737) wird mit Zustimmung des Reichs-tats und des vom Reichstag gewählten Ausschusses

von der Reicheregierung verordnet:

§ 1. Hür das Getreide, das auf Grund der nach dem Geige über die Regelung des Berkehrs mit Getreide vom 21. Juni 1921 (ROBL S. 737) ausgesichteisenen Umlage zu lieferstift, werden den Erzeusern jolgende Breife gezahki:
für die Tonne Roggen 2100 M.,
für die Tonne Weizen, Spelz (Dinkei, Fesen)
Cwer, Einforn 2300 M.,
iür die Tonne Gerkte 2000 M.,

für die Tonne Gerste 2000 Mt., für die Tonne Hafer 1800 Mt., § 2. Die im § 1 genonnten Preise gelten für Getreide von mindestens mittlerer Art und Güre.

Sie ichließen, vorbehaltlich anderweiter Rege-lung nach § 3, die Roften der Beförderung bis auf Bertadestelle des Ortes, von dem die Ware mit der Bahn oder zu Walfer versandt wird, sowie die Kosten bes Einladens bafelbft ein.

§ 3. Der Reichsminister für Ernährung und Bandwirtschaft erläßt die ersorderlichen Ausführungsbestimmungen. Er kann Ausnahmen von den Borschriften dieser Berordnung zulassen.
Berlin, den 4. Juli 1921.

Die Reicheregierung.

23ird hiermit veröffentlicht Biesbaden, den 1. August 1921. Der Borsigende des Kreisdusschusses. I. Kr. II. Kornst. 1813. I. B.: Bieser.

Ausführungsbestimmungen jur Berordnung über die Preise für das Umlage-gefreide aus der Ernte 1921, Auf Grund des § 3 der Berordnung über die Breise jür das limlagegetreide aus der Ernte 1921 bom 4. Juli 1921 (Reichs-Gesehdl, S. 804) wird be-

§ 1. Der Breis für zusammengewachsenes Ge-menge richtet fich nach ber Art bes Getreibes und leiner Zusammenfegung.

und Blite gilt Getreibe nur bei Lieferungen por bem 1. Oftober 1921 - 19 pom Sundert und bei Lieferungen vom 1. Oftober 1921 ab - 17 pom Sundert nicht überfteigt, und menn es gut und gefund ift, auch binfichtlich feiner fonftigen Eigenichaften ber Durchichnittsbeichaffenbeit ber betreffenben Getreibeart in ber Abladegegend ent-

Beichaffenheit bei ber Unfunft an bem von bem Erwerber bezeichneten Bestimmungsorte maßgebenb.

Ueberfaffung von Saden, insbesondere über Die paifchen Kontinent aufs neue im Laufe bes Jahr-Beibgebuhren und über bie Breife ber Gade trifft bie hunderts ins Unglind frurgen fann. Ich glaube, mir Reichsgetreibeftelle jeweils burch Beroffentlichung im beutiden Reichsanzeiger

Stellt ber Berfaufer Gade nur bis gur Berlabeftelle bee Ortes, pon bem bie Ware mit ber Babn ober ju Boifer verfandt wirb, jur Berfügung, fo bart hierfür eine Leibgebühr nicht berechnet merben. 5. Die Breife geften für Bargablung binnen 15 Tagen nach Ablieferung, Wird der Kaufpreis länger geftundet, so burfen bis zu 2 vom Sundert Sahresginfen über Reichsbantbistont zugefchlagen

Berlin, ben 5. Juli 1921. Der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft.

Bird hiermit veröffentlicht. Biesbaden, den 1. Buguft 1921. Der Borsigende des Kreisqueschuffes-3. Rr. II. Rornit. 1814. 3. B.: Biefer.

Nichtamtlicher Teil.

Fortlehung und Schluß der Reichstanzler-Rede in Bremen.

Raiastrophe neuen Wirrwarrs aber durch einen gutes Recht sicht, niemals untergeben fann. Ich neuen Krieg hindurchgesührt werden. Todesneuen Krieg hindurchgesührt werden. TodesNationen in der Weltzeller werden. ein Bringer des Lichtes und ber fittlichen Freiheit gebort im Rate ber Bolfer verhallen wird. Bir

nosteil, gerade in diefer Stunde, wo wir den graßen deutschen Gedanken der Solidaritüd Turopas in aller Weit vertreten, geben wir der Entlichteidung über Oderschießen einzegen. Es ist eine Ichwere Stunde, nicht nur entickeidend eine kich nicht.

Stunde, nicht nur entickeidend eine kich nicht.

Stunde, nicht nur entickeidend eine Kegierung. Um Berlonen handelt es sich nicht.

Es ist zu demerkenswert, daß wir als Finanzyminister des Keiches, als der ich vor einigen Wonnalen Gelegenheit hatte, in ihren Mauern zu weiten, ein se freundliches Willfommen gedorfen wurde, Kinanzyminister ind nichtend bereit und der Keit. Die Finanzyminister daben ihre Pflicht zu erfüllen, auch dam, weine Damen und Herten und heinen, indem sie das große Gemeinigane minister sind nicht beliebt, iondern sie wiesen Verwegt. Beine Damen und herren zu der dei weiter die einzelnen Indem sie das große Gemeinigane wirden die einzelnen Indem sie das großen die einzelnen Indem sie das großen und die Beließ der Stunden in oder Ereit weiter den deben die einzelnen Indem sie der großen Trößen den einschlichen Gestalten Beiter der großen den der großen d getreide aus der Ernte 1921.
Grund des z der Berordnung über die Grund des zuschen Grund der Grund der Grund der Gedanke der Ziviljation und der Menlacheit unter den belebenden Formen des Halle sich gegen Etädte der Oftseehüfte gerade ihrer Keingen und der Menlacheit unter den belebenden Formen und der Freise für zusammengewachsenes Gesichte fich nach der Art des Getreides und nigmmenselgung.

Als Getreide von mindestens mittlerer Art est gestellt Getreide nur, wenn die Feuchtigkeit erwacht ist, und das uns berart schmäßlich behandelt hat wie gerade das polnische Bolt? Wir bötten den Wunsch gehabt, machdem Bolen zur Staatlichteit erwacht ist, uns nachdem Bolen zur Staatlichteit erwacht ist, uns nachdem Bolen gur Stanilichteit erwacht ift, uns mit diesem Bolt zu verständigen, um dem Gedanken der europäischen Kultur gemeinsam zu dienen. Und mas begibt sich jeht vor unseren Augen? Im Often mas begibt sich jest vor unseren Augen? Im Often areift Polen weit in russisches Gebiet dinein, in Leiden Getreides in der Absadegegend entigen.

§ 3. Für die Bewertung des Getreides ist seine Kalfendeit dei der Antunft an dem von dem Erdasseichneten Bestimmungsorte maßgebend.

§ 4. Die Kreise getten für Lieferung ohne f. Die näheren Bestimmungen für leihweise gerlassischen Bolf, einen ewigen Brandberd zwischen Fallfung von Säden, insbesondere über die pösschen Kontinent aus neue im Laufe des Index. alle, die wir bier vereint find, wir haben nicht ben Gebanten in uns aufgenominen, bag, nachbem Dillionen Kreuze auf allen Schlachtleibern stehen, diese Frage aufs neue das arme Europa in Clend und Berzweiffung fürzen soll. Warum feine Berftandigung? Weil politische Leidenschaft und grenzentaler Hollen will (Wenne). Darum gabt mehre loser Hochnust in Bartschau die Weit nicht zur Aussetenmen lassen will. (Bravo.) Darum geht unsere Mahnung binaus über das ganze Erdrund: Löst die oberichteliche Frage. nachdem das Bolt gesprochen dat, gerecht. Löst lie so, daß nicht im Osten ein neuer Brandherd entsteht, der Deutschland und die ganze Welt auss neue dem Ruin entgegenführen fann. Sieden Jahrbunderte lang ist dieses Land in deutschen Besit grwesen, zur Hobe der Wohssatzt. deutschem Beilig gewesen, jur sinde der Wohlsabrt und zum Reichtum emporaetragen, zu jener Kultur, in der auch die soziale Gerechtigkeit eingebaut ist. Diese Bewegung war nicht zu Ende. Darf ich es Ihnen offen aussprechen? Bor dem Kriege war Deutschland gewise reich, und manche Frage mare zu lösen gewesen, wenn die Bersöhnung zwischen dem Besig und den Arbeitern im deutschen Batertende Gerrall gewises, worden wäre. Oberschlessen lande überall gepflegt worden mare. Oberichteffen und feine Arbeiterbevölterung mird unter beuticher Gerrichaft und unter beutider bemotratifcher Freibeit andere Zage genießen als etwa unter ber Serrichaft pointider Ilujioniften, bie nur ben Gedanten nationalififder Berftiegen, beiten fennen und mit darauf finnen, burch Bewalt bas alte beutiche Rulturfand in ihren Befin gu bringen. Wir feben der Entidelbung mit flaren Mugen, gemiß mit flopfendem Bergen, aber in bein Luch Europa tann nicht noch einmal burch eine Bewußtfein entgegen, bag ein Bolf, das für fein beutiches Boll. (Bravo und Sondeflotichen.)

Bohlfahrt unseres Baterlandes. Wir vertrauen auf Becmens Bevöllerung, auch auf die, die nicht politisch unserer Nebergeugung ist, daß sie tren zusammensteht mit uns in diesem großen einheitlichen Gedanken. Wie ihre Vorsahren ausgezogen sind, um im Often dem Gedanken der Kultur zu dienen, umden sie auch verschiedenen Sinnes gewosen sein, in einem woren sie aber einig: in dem großen ziel, in der Welt den Geist der Pilicht, der stetigen Ordnung, des sreien Berkehrs und des handels zu der breiten. Gewiß mögen auch materielle Interessen mitgelprochen baben, aber ein Intereffe mar bor-berrichenb und der große Gedante ber Einschung für eine große Iber. Unfere Ibee ift ber Gebante ber europaifcen Gofibarität unter bem Banne ber saialpolitischen Freiheit und ber demofratischen Entwicklung für gang Curopa. (Bravo und Hande-lfaischen.) Ich holfe, daß unsere Arbeit nicht ver-gebens ist. Ich baue auf die, die uns satzes Spiel gugejagt haben. Eine Entfäuschung des oberschlesischen Boltes in der Hoffmung auf eine baldige Muschtung wäre das größte historiche Unglick, das Europa widersahren könnte. Wir haben Schweizes übernommen und ich weiß, das alle oeutschen Stamme bein Gebanten ber Einbeit die schwerften Opfer gebracht baben Ibas haven wir gereitet aus bem Sturm und Drang bes Beltfrieges? Die Macht ft in Trummer verjunten, ber Wohlftond ift per nichtet, und die Gerrlichteit ift versunden. Eines aber haben mir gerritet: die Einbeit des Reiches, die Einheit underer Wirischaft und die Hoffnung, bag wir in der Erweit, in der logialen Freiheit, in der Demofratie und in der Gerechtigkeit unfer Gilla und unfere Wohlfahrt wieber neu aufbauen fonnen. Dies wird Opfer foften von allen Seiten. Wenn Sie wiffen wollen, welche Opfer gebracht werden muffen, jo fragen Sie ben Alnangminifter beo Reiches. Done Opfer ift bas Bateriand verloren. Aber allen benen, bie noch an ben alten Beiten hangen, nehme ich es nicht libel. Der Gebante ift ja zu verlodent, lich in die Bergangenheit zu vergraben. Aber nehmen Gie die neue Berfaffung bes Reiches ber und lefen Sie bie einfachen und ichlich ten Borte, die an der Spijte steben, wo es heißt: Das deutsche Bolt, einig in seinen Stämmen und von dem Willen desett, sein Reich in Freiheit und Gerechtigtet ju erneuern, bat fich biefe Beigaffung gegeben, und ich barf ergangend hingufugen, ben dentichen Bolfastaat gegeben". Lassen wir mit nicht niederbriiden von dem Gedanten, was hinter uns liegt. Gewiß gedenken wir dann und wann in Treue und Gebeten ber gefallener Bruber und IR.t. menfchen, die gu Millionen auf ben Schlachtielbern ruben. Aber wir wollen uns nicht herabbracen laffen. Wir wollen nicht in Tranen unterfinten Much fiber die Graber wollen wir wieber normarts idreiten und die Menichbeit vorwärts fibren gu großen Bielen, pormarts und wieber aufmarts gum Bicht, gu neuem Glud und Gerechtigfeit fur unfer

Reicheminifter bes Muswartigen Dr. Rofen ber frangofiiche und englische Botichafter fowle ber italienische Geschäftsträger und überreichten nachftebende von ben deel genannten Bertretern unterzeichnete Rote: Berlin, 3. Muguft. Der Boifcapter Frantreiche, ber Botichafter Englands und ber Geschäftsträger Italiens beehren fich, im Muftrage ihrer Regierungen die deutsche Regierung gu erluchen, Borkehrungen zu treffen, um durch alle moglichen Mittel den Transport alliserter Truppen durch Deutschland zu erleichtern, wenn die Lage in Oberichteften es im Mugenblid notwendig machen murbe. Und mundlich wurde hinzugefügt, bag es fich bierbei nicht um ein Ersuchen bandelt, ichen jest Truppen gu beforbern, fondern die grundfagliche Bereitwilligfeitserflürung Deutschlands, Diefe auf fpezielle Aufforderung der drei Machte bin gu tun. Der Reichsminifter bes Musiourtigen entwortete, bag biefes Berlangen bem feitens ber beutfchen Reichsregierung in diefer Ungelegenheit angenommenen Standpuntt entspricht. Er erftarte fich bereit, in biefem Ginne mit bem Reichsverfebrsminifter fich in Berbinbung gu jegen.

Erinnerungszeichen für Tantbejahungen.

Rach dem Heeresverordnungsblatt hat der Reichswehrminifter ein Erinnerungszeichen für bie Befajjung ber Tankwagen genehmigt. In einem mehrheitssozialiftischen Blatte findet fich die Bemerfung, der Minister Gester batte sich als "verfassungsuntundig" erwiesen, denn nach Art. 109 der Reichsverfostung dürsen Orden und Chrenzeichen nicht verlieben werden. Der Berfasser dieser Rotiz hat leider nur von einem Zeil der Verfassung Kenntnis genommen. Batte er fich bie Dube genommen, Die Berfossung bis zu Ende zu lefen, fo hatte er in Urtitel 175 ben Sag gefunben:

"Die Bestimmungen des Artisels 109 finden feine Anwendung auf Orden und Chrenzeichen, die für Berdienste in den Kriegssahren 1914—1919 ver-liehen werden sollen."

Die Hilfsattion für Rugland.

Berlin, 3. Auguft. Laut "Bormaris" bielten heute vormittag die Bertreter der Behörden, der medizinischen Wissenschaften, der politischen Bar-teien, des Großhandels und der Industrie Bespre-chungen mit dem Zentralkomitee des Roten Kreuzes über die hilfsaktion für das durch hunger und Ceuchen ichwer bedrobte Rugland ab. Alle Redner betonten die Normendigkeit der hitse. — Der Brösbent des Reichsgesundheitsamtes, Bu mm, erflärte, daß oom gesundheitlichen Standpunfte aus die Cholerabetämpfung in evergischiere Weise in Angris genommen werden musse. Auch die Gescheren der Berickseppung von Flectrophus und anderer Rrantheiten burfe man nicht aus bem Muge verlieren. Wenn wir auch nicht an der Befomplung ber Sungerenot teilnehmen tonnten, fo tonnten wir body unfere mediginifche Biffenicaft und unfere hochentwickelte pharmageitifche In-buftrie in den Dienft der Cholerabetampfung auf russigem Boden stellen. Der Schaftmeister des Roten Kreuzes betonte, daß er für vier bis fünf Monate die Aftion des Roten Kreuzes in Rußland für finangiell gefichert bat. Dr.Abolf Braun pon ber S. B. D. wies auf die Rotwendigfeit hin, burch bas internationale Rose' Kreus energifch die Silfsaftion ber Bereinigten Staaten und Englands gu betreiben. Die Umwejenden bilbeten ein großes Silfstomitee und einen engeren Musichuf, worin bie Spigen ber Cantweit, ber Industrie, ber medizinischen Biffen-ichaft und ber politischen Parteien und Gemerfichaften pertreten find. Es murbe beichloffen, pors

bt gn-Die fille

n af fie hehatte. if rgend mgehri. ng dah entagen

fillialida rhmyem autem ragge ich

noch e ts auf i otel gehe cf ich mel hut fein. nmen, die gelegenheit

n glauben n handele, nt ausjah-hen Stadt ne Miene

one Dame stes eine nd fragte hung ausie Schwe

h? Eben omm her-Wint, der hatte ihre zu fpielen-

uble, legte Bewegung fanft um

n in ihre n. Geftern It bas fo 9 Sat et glaubien iebesglüd, ih Renate ah nichts

Bereinen ar von fo tichte des Frage des de Aende achsen des rhin nicht e Bereine ie Soften

italt, ball igavereint inde Jah den Ber t gebolen indegebiet

ing

mit guten elucht. ner Bebeni-ugnlije jud offaul(de

Sorte ichen önen hlos,

nlack

itt-Co. tr. 6-

ung

Acciten und imanific Allispersonen nach Rube darungen verschiebener allijerten Regierungen mit tand zu entjenden, um erst zu prüsen, ab die russie. Deutschland als Erzahleiftungen gemäß Artistet III ichen Begierung eine ungestörte und nühliche Actigten entfalten laffen. Da aber bie Cholera bereits Warichou vorgedrungen ift und fogar Dangig als leud) en verbodig angesehen wirb, eine Aftion in groberem Gille als notwendig ange-

Berlin, b. August. Giner Melbung Roten Jahne" aus Diostau gufolge mendet fich das Informationsburg des Boltstommillariate für auswärtige Angelegenheiten gegen die angeblich übertriebenen Rachrichten der europaischen Breffe über bie falaftrophale Lage in Den Wolgapruvingen, Tatiache fei, daß die Lage ernit fei, über alle Acgierungs- und Gewertschaftsorgane jowie alle öffentlichen Organisationen felen für die Die Comjetregierung monbte fid niemals offiziell an bie amerifanifche, englifche ober itgendeine andere Regierung um

Berlin, 4. August. Der ameritanische Senator France, ber im Muftrage Hoovers eine fangere Studienreife burch Somfetruftand unternammen batie, nahm auf ber Rudfehr in Berlin einen furgen Aufenthalt. Er erffarte einem Bertreter ber "Boff. 3tg.", baß die im Austande verbreiteten Rachrichten über die Hungersnot in Ruftland übertrieben feien, wenn es fich auch totjächlich um eine Kataftrophe handele, die in ihrem Umfange über die Hungersnot bon 1801 bingusgebe. France ift ber Unficht, dan fich ein großzügiges internationales Hilfswert mit gutem Urfolg werbe burchführen laffen Bur die nadifie Monate wurden Die Ertrügniffe ber neuen Ernte moht ausreichend fein. Bie biefe aufgeber felen, liege fich mancherlei fim, um ein Raffenfterben zu verbüten.

Frau Gorff über des Ciend in Ruhland.

Der Berfiner "Berein ber ausfändischen Breffe" empfing diefer Tage Frau Magim Goeff, um bor ihr Mitteilungen über die Page in Sowjetruftand enitgegengunehmen. Was fie fagte, war nicht neu, und bennoch erfchütterte es. Als fie ihre Antprache las, wurde fie vom Schmerg überwälligt und fonnte faum bas Beinen unterbruden. Gie manbte fich als "einfache rufffiche Fran und als Mutter" an die Zuhörer und ichilderte nach einem Brief Gortis bas Cent in den von Bligernte, kungersnot, Storbut, Hungertophus beimgelichten Gebleien Auftando. Mo fie the Land por arei Monaten verlieft, mar Frühling, erzählte sie, und miemand sah das Unglück voraus, und sehr herrscht unsagdare Not in weiten Streden des durch vier Jahre Krieg und vier Jahre Bürgertrieg ichmer gepriften Laubes. Man muß Ruhland belfen, denn, is ichloß fie, "es ist unmög-lich zuzutallen, daß Millionen Menschen an dunger zugrunde geben". Frau Gorft hatte lichtlich Eindruck gemacht auf die Berfammlung, die sich wohl bewust war, daß es sich hier um eine Angelegenheit der Menschichkeit und vicht um Politik handelt. Bei der Erichtung Frau Gortis ergriff am seelften eine beitaufige Bemertung. Gir fonte: "Bir baben uns in Rustand bas Citen abge mabnt. Mis ich in Riga - id) bin feine große Efferin - jum erftenmot wieber weißes Brot, Butter und Gier af, murbe ich frant."

Berlin. In einer Unterredung mit bem Bertreter des "Berfiner Tagebigttes" erflärte der preu-filde Minifter des Innern, don er bejrecht fet, eine Erhöhung des Diensteintommens ber boberen Bermaltungsbeamten berbeiguführen. Ferner bezeichnete es Dominicus als fein Sauptheftreben, eine eingebende Reform ber Grund-fafte für Die Barbiibung und Ausbilbung ber Regierungscejerenoure und -Mijelioren durchzielühren. Er buffe, ber Stegievung im Oftober einen borauf bezüglichen Entwurf vorlegen in formen. Das Jiel der an eftrebten Restarren bei die Beseitigung des Masten und Standesgelftes im Machwichs der höheren Bermaltungsbeamten, ihre Purchbringung mir Joyalem Ber'st hale and row gehendem poliswirtigaft ichem 30: 21/2

Miniffer hermes über Ernährungsfragen.

farife für Randiniere in Bororentaufern die Breife jung fortifireiten. Uebel fei es, baft Geere von Auffaufern die Preife jung fortifireiten. in einer unnufigen Weile in die eine erieben. Im ft. Roln Duffelborfer Abeinbampf. bobe vermiost und is fei man gu ben Breifen ge- fommen, bie eine Schübigung ber Berbraucherichaft bebruteten. Ein zu frubjeitiges Gingreifen in Die Wieldhaftomajdine muffe vermieben werben. Bur unferen Beftond an Mildhfühen fehle bas nat-wendige Kraftjutter, um die Produftion gu beben. Schweren Dergens fei man bagu übergegangen, die Mustuhr von Delfuchen ju geftatten, Dachgebenb Ausfuhr von Delfuchen zu getiaten, Mahnebend bafür fei ber Gesichiopunit gemeien, das eine Seill-legung ber Betriebe imb bamit eine Entlasjung großer Arbeitermaffen andernfalls unvermeiblich ge weien ware. Die Unrentabilität der Militawangs wirtichaft babe es ben gundwirfen ummöglich gemacht, Kraftfutter in größeren Mengen zu verwen Zwangswirtichnit jugenommen und heute ichon trete man an das Reichsernährungsministerium beran iperren. Das Tempo bes Blieberaufbaues ber Mildproduktion im Inlande muffe beichleunigt wer ben durch Lieferung von billigem finiter. Es fei benbfichtigt, im Anichlug baran ben Stabten gewiffe Quanten billigerer Wilch für minberbemittelte ffamilien jur Berfügung ju ftellen. Nordomerita habe fich bereit erffürt, Gutter gu liefern flatt ber Rube, die ja bei und in binneichender Babl vorbon-ben feien. Gine Altion von Buttermittelinumlungen lei bort bereits im Gance.

Die denischen Biehlieferungen.

faufig nur ein Ganitatofdiff mit funf porgunehmen, Die auf Brund gemiffer Berein-

Aleine Milleilungen.

Berlin. Wie bas "Berliner Togeblatt" hort, bat der Staatsfefretar bes preugifchen Ministeriums es Innern, Dr. Freund, fein Abichiedegefuch ein-

Berlin. Der Steueranolduft bes beutiden Sabalgewerbes teilte mir, bag infolge ber verfügten Mehrbelaftung ab 1. Ottober bo. 3s. bie Breife für ligaeren und Zigaretten eine Erbohung um rund 10 Brogent eridbren werben.

Entlaffungen bei der Reichsmehr. In füllung der Condoner Eutwoffnungsnote der Ententemächte find wiederum 190 Offigiere aus der Reichswehr entfassen worden. Das Reichswehrmuniferium hat bestimmt, daß den auf Grund des Ustimatuus Entlasienen im allgemeinen noch auf rei Monate die Gebührniffe meitergezahlt merden

Rapp befindet fich nicht in Deutschland. Wie bie "Rational-Zeitung" von guftanbiger Stelle erfahrt, eutbahren bie Berüchte, bag fich ber ebemalige Landchalisbireftor Rapp auf einem Gute bei Santfelb n Thuringen aufhalte, nicht den Tarfachen. Rapp befindet fich noch immer in Comeden

Bien. Gegenüber ber Melbung einer Berliner Beitung, bag Ertaifer Rarl trop aller gegenteiligen Berficherungen nicht mehr in ber Schmeig weile, fonbern fich verborgen in Ungorn aufhalte, ftellen bie Blötter nach Erfundigung an hiefigen un-terrichteten Stellen fest, daß ber Exfailer fich nach wie por auf Schloft Dertenfteln befinde.

Uns Stadt, Arcis a. Umgebang.

Birbrid, 4. Huguft 1921.

Bochbeim. Enblich ift ber fo febnfüchtig unn Woche n Boche, von Tag ju Tag, von Stunde gu Stunde erpartete Regen auch für uniere Gemartung erfolgt. Mittmoch abend batten fich zwei ziemlich heitige Ge-mitter zusammengezogen, die von einem fraftigen, durchbeingenden Regen begleitet woren. Der Regen hiels bis gegen 11 Uhr nachts an und wird zweifelos für Die ermatteten Bluren von reichem Gegen ein. Er hotte nur noch von langerer Douer fein

Sochheim. Sonntog, ben 7. August finden auf bem hiefigen Sportplat Bezirfsweitspiele der D. 3.
R. (Bezirf Wiesbaden) fiatt. Es werden erwartet die Faultball-Matinichaften von Langenschwalbach, Effrille, Biesbaden und Sochbeim.

* Sauptverfammlung bes Deutden Beinbau-Berbanbes. Der Druffche Weinbau-Berband wird feine blessährige Hauptver-fammlung am 7. und 8. September in Wa a in 3 ab-halten. Es fieht zu erworten, daß zahlreiche Winjer aus allen beutiden Beinbaugebieten an ber Zagung teilnehmen merben, auf melder über michtige weinbaufliche Fragen verhandelt werben foll. Bie ein Silo im Gad batten, erichien ploptlich die Genperfautet, wird bie Stobt Maing fur eine gute Un- barmerie und nahm bie Bleifucher foft. Beim Ab-

Aunft und Bolfsbildung gerichtete Eingabe gegen bie Befingnio. — In ber Wirtichoft Raffer in Bieb-rollegiale Schulleitung icharfiten Broteft. Sie er- rich o. Rib. gab es eines Tages einen untiebfomen blidt barin ben Berjuch, die Schule unter bie alte Auftritt, als ein gewiffer Stroffer, ber unmittelbar berrichten berringen berbert ben berbacht bureaufratischer Bevormundung guruchte führen und bie Burchführung ber Gelbfiverwaltung, auf ber unfer Staat beruht, in ber Schule, einer ber michtigften Ginrichtungen des Stantes, ju verbindern. - Die Eingabe mider pricht in ihrer Begrundung allen Forderungen ber modernen Erziehungswiffen chaft und wurde, in bie Lat umgefest, Die Genle unfahig machen, thre buchfte Aufgabe gu erfüllen Die Erziehung gur fittlichen Berfuntichteit. Der Geift feier Eingabe bebeutet eine ichmere Gefabr für bas dulmeien und bomit für imfer gefamtes Bolts-Bie der Neichernahrungsminister Dr. Hermes im seingeren Rreis beim Oberdürgermeister suchte, wurde gebankens bezeichnen, die Anwendung und Schulberwaltung zu der Anbende Juttermittelnot, namenlich auf den verdieben weiter inden. Die Vollverskammer weist die in der Eingabe aus Rraftimer, gelenkt, zu der der Minister herrichten der Herrichten der Verberskammer weist die in der Eingabe aus Andrew Verberskammer konsten von den zusundigen Korperichal.

The angates von der Verberschaft entsatzen inden Verdieben Verdi leben. Die Begiefe-Bebrer-Rammer bedauert es be-Rartossellente fonne zur Zeit noch nicht gesällt werden, Er sein nit dem Reichsverkeiterminsterum in Berbindung getreten zwecks Berminderung der Berdindung getreten zwecks Berminderung der Frachtigge für Ledensmittel. Buch sein Rochtungen absehnen und Schweine. Die Breife hielten Ach ungestellt wirden Berden, duntelbiauer Anstrid.

den Gegerichte fante ger den Ausfall der jurial, sie erwartet von den zustündigen Berden, duntelbiauer Anstrid.

den Gegerichte für gegerichten ger den Ausfall der jurial, sie erwartet von den zustündigen Berden, duntelbiauer Anstrid.

den Gegerichten ger den Ausfall der jurial, sie erwartet von den zustündigen Berden, duntelbiauer Anstrid.

den Gegerichten gestellt der Berden gegerichten gestellten gestellte tarife für Raubfutter in Borbereitung. Ein großen neien Bege bes Aupbattes ber tollegialen Schuffets Jufried murbe geraumt.

> Weinbrim om Samsian, ben 6. August mieber eraffnet merben fann. Die mabrenb der Dauer ber Brudenreparatur geschaffene Motor bootverbinbung mit ber Landungsbrude in Deftrich bleibt jeboch meiter bestehen, ba diese Station ab Mittwoch, ben 3. Muguft megen Rleinmaffer gesperrt werben nufite. Die Gabrgafte für Defirid werben n Grei-Beinbeim ausgebootet und mittels Anichlufi-Retorbung nach Deftrich meiterbeforbert.

Beidaftigung Schwerbeichabig. ter in privaten Betrieben. Das arbeitsminifterium verfügt unter bem 21. Inli be der Finterfrage Band in Sand gegangen. Der nungen, daß private Arbeitgeber auf 20 bis eine Amgranmenterfrage band in Sand gegangen. Der nungen, daß private Arbeitgeber auf 20 bis eine Amgranmenterfrage lchlichlich 50 insgesomt vorhandener Arbeitnehmer ohne Unterschied den Geschlechto mindestens einen man an bas Neichsernahrungsministerium beran Schwerbeschädigten ju beschäftigen haben. Arbeit-mit bem Borichlag, Die Deltuchenaussuhr mieder zu geber, die mehr Erbeitnehmer beschäftigen, haben uf je 50 meitere Arbeitnehmer minbeftens einen weiteren Schwerbeichabigten gu beichaftigen; ein Urberichus von 20 mird babel vollen 50 gleichgerechftel. Diefe Berordnung tritt am 1. Muguft 1921 in Braft. Die biernach erforderlichen Einftellungen find bis zum 1. Jan. 1922 durchzuführen.

e Bie une ber Reichsbund ber Rriegsbeschädig. ten ufm. mittetitt, fund am 20. 3ull 1921, ubenbs 6 Uhr in Bliesbaben im Reftaurant "Germania Selenenftr, 27 mit ben Bertretern, Beamten unb Angestellten bes Berforgungsamtes, Benfionerege Die deutschen Diegeieterungen.

ungebehörde, Hauptfurforgestelle, Fürsorgestelle
Paris, 4. August. In einer der Agentur Wiesbaden-Sigdt und Land eine Sigung fatt, um Havas zugegangenen Mitteilung der Nepa- über die Beschenzigung der Umanerkennung nach rationskommunissien beibt es. Wie fürzlich dem neuen Neichaversorgungsgesch 1920 zu beruten der deutschen Regierung mitgeteilt wurde, niufen Die lehr gut besuchte Bersammlung war sich in allen sogende Diehlelbrungen in den nächsten leige Der gelichte Bersammlung war sich in allen sogende Diehlelbrungen in den nächsten leige Die bei gut besuchte Bersammlung war sich in allen die Frau, wegen Bergebens gegen die gelenkert wor. Hoderfreu siber dieben glichtig der Bertadmung der Reichberg der Bertadmung der Reichberg der Sichen der Kindeppung an den oberen Infantigien der Berdambung der Berd Gornvieb. Diefe Lieferungen find auger benen minifterium in Berlin abgegangen.

Körperliche Uebungspflicht.

Gin Befehentwurf.

Beitens des Reichsausschuffen übungen ift ber Entwurf eines Bejeges über rorperliche Musbildungspilicht ber Jugend bearbeitet ichen Kreifen eine militarifche Deganisation bestammerben, bem wir jotgende Baragraphen im Wort- ben bat und gwar eine gentralififich geleitete. Dat

§ 1. Beder beutiche Reichsangehörige ift in ber Beit von der Bollendung bes fcupflichrigen Alters o gur Bollfahrigfeit gu torperlichen Uebungen ver-

Die Erfüllung biefer Bilicht erfolgt in ben offentlichen Unterrichtsanftalten, in begen bie

törperliche Uebung in den Lebeplan aufgenommen ift, auf der Grundlage des Lebeplanes.
§ 3. Die Erfüllung der Bilicht fann erfolgen in Zurn- und Sportvereinen, die von der oberen Berwoltungsbehörde als dem öffentlichen Boltswohl Dienend anerfannt find, ober burch Teilnahme an regelmäßigen Uebungen und Wettbewerben, welche vom Reich, ben Lundern, Kommunafverbinden, Ge-meinden und öffentlichen Anftallen (3. B. Sochdulen aller 2(ri) eingerichtet find.

§ 5. Bis gur Bollenbung bes 25. Lebensjahres eines deutschen Reichsangehörigen erfolgt die Ausftellung von Brufungszeugniffen und Befähigungs-nachweifen sowie-die Erteilung von Berufsgenehmigungen aller Urt (Approbationen, Ronzeffionen ifm.) feitens bes Stoates (Reich und Banber), ber Blemeinden oder öffentlichen Anftalten nur Borloge eines Zeugniffes über bie Erfüllung ber torperlichen Uebungspflicht.

Die übrigen Baragraphen behandeln Grunde für die Befreiung von der Nebungspflicht, Ausstellung der jährlichen Zeugnisse, Unsalversicherung, die Aufbringung der Gelomittel zur Durchführung des Gesehes seitens des Neiches und geben im § 7 an, bafi über bie Urt und bas Dlag ber torpertiden Rebungen (Minbestleistungen) besondere nungen durch die Reichstegierung nach Anhörung ber Turnerichaft und ber Sportsverbande erloffen

Wieshaben. Der Mietschugverband ber Länber am Rhein, Gig Miesbaben, bat für den 7. Muguft einen Delegiertentag nach Coblens einberufen, um die Unirage ber Mieterschaft des besetzten Gebietes für ben deutschen Mieterlag in Dresben lowie Stellungnahme jum Reichsmietgefen, gur Dietfteuer fowie ben wichtigften Wohnungsfragen über-

haupt zu bespeechen. fc Militar-Botizeigericht aben. Eines Tages ftanben am Mainger Bahnhof ber Heinrich Miller aus Mombach und ber Jo bann Schafer ebenbaber. Gin Frember gefellte fich ju ben Beiden, und als er horte, bag fie beschäfigungslos feien, forderte er fie auf, mit nach Briesbeim ju fahren und auf ben bortigen Schiefftanben Biel gu fuchen. Bro Kilo foliten fie brei Mart er-halten. Muller und Schäfer waren mit bem Borichtag einverftanben, verichafften fich Cade und ein Sieb, hotten ihre Arbeitstleider und gu Dritt ginge gen Griesheim. Muf ben Schiehftanben gogen Beiben ibren Sonntageftgat que und gogen Arbeitslieiber an. Dann gings an bas Bleifuchen. Mis fie terbringung der Gasse Sorge fragen.

Der Preußische Städtelag und die der, die von ihrem Atbeitgeber demacht wurden, mit kollegiale Schulieltung. Die Bezirls- zunehmen. Außerdem interessente man sich für die Lebter-Konnner im Regierungsdezirt Wiesbeden im Deuten. Der Arebeitgeber aber ibur inzwischen erbeit gegen die von dem Larbande des Treußischen wie dem Kleidern spueles werschwunden. Das Geschalttages un das Minsterlinm für Wissenspalt, eich verwrielle heute die Bieslucker zu se ib Tagen Birrefohn Martin Raifer bedrobte. Letterer glaubte fich beshalb für die Folge vorfeben zu muffen und taufte furz barqui im Blesbabener Gewertschoftsbaus einen Revoluer mit icharfen Batronen. Durch eine am Landgericht Wiesbaden anbangige Strafache fam es beraus, bag Raifer im Befig ber Baffe nar, worauf die Biebricher Polizei ben Revolver und die Parconen beschlognahmte. Wegen Bergebeno gegen die Bestimmungen der S. C. S. I. R. verurteilte unn bas Gericht Raifer gu vier Manaten

Frachtiage für Bebenomittel. Bind feien Rottiands auf bem con bem Seren Minifter Haenifch gegeich Dobe, wie die am Montogamorft notierten. Der fomunden

Effuilte. Die ein großer Wohliater ber bie-figen Gemeinde bat fich jest wieber von tienem ber In einer unmitigen Weiten por allen Dingen Auffatzler ber ichtifabrt. Die Reulnstaubsehung der Berfonen von bier frammende Deutig Ameritaber 2000 Zumeritaber 2000 Zumeritaber 2000 Zumeritaber 2000 Zumbuftele durch zu frühzeitige Cintaufe die Preise landungsbrücke in Froi- In ein ist sportischer In Professioner por allem ble Linderung der Rieiber- und Bafchenot feiner chemaligen Landsleute in der Heimat zum Biet feigt. Go bat er auch fest wieber (gum britten Bale) eine große Angohl neue und getragene Rieiber, Schube und Wafcheftude gur Bertellung unter bie notleibenben Eliviller gefchidt.

Geffenheim. Im filblen Schoft ber Erde" ifts leht nuch reichlich warm. Um 28. Juli hat bie meteorologiiche Stotion gu Geisenheim Die Erde temperaturen gemelfen und in 10 Bentimeter Tiefe 30,5 Grad, in 1 Meter Tiefe noch 21,3 Grad feftge-

Bodeft. Gin Opfer ber Berge murbe ber bei ben biefigen Farbmerten angestellte Chemiter herr Dr. Arthur Sorn. Er ftilitgie um 31. Buff in ber Rabe nan St. Auton (Ariberg) aus großer Sobe ab und fant babei einen jaben Tob.

- Einneues großes Wobnhausbau-projett lit vom Magistrat zur Ausführung gutgebeiben worden. Der Blau, auf bem biefes Brojett berwirflicht merben foll, liegt im Oberfeib. Der Geandeblact hat burchichnittlich eine Lange pon 80 Meer und eine Breite von 35 Meter und ift von bret Rarinffelernie noch immer nicht guichanden. Strokungligen und einer Blahantage umgeben. Olfenhach. 5 Arbeiter verschinet wurden Don Die auf ihm zu errichtenden Mohmungen follen in nerstag felih 8), Ubr durch Erdruffch am Hoch Gruppenbauten gufammengefaht werben. In ben mafferbammban Rumpenbeim-Mühlheim. beiden gunächst zu bauenden Geländegruppen will nend war durch ben ergiebigen Regen in der lepte inagefamt 40 98 obnungen berrichten. Man plant, die Gebaube einfach, aber folide bingu- verleite frammen aus Rumpenbeim und murbe ftellen; fie follen, menn alles gut gebt, am 1. Oftober bem Offenbacher Kruntenbaus gugeführt. nachiten Johres bezugsfertig fein.

Strafen bis ju brei Jahren Gefängnis beantragt In der Urieitobegrundung beift es u. a.: Mis eif occipolles Ergebnis des verliegenden Brogefies Die Felitellung ju begeldnen, bab in Beufchland auch noch bem pierten Muguft 1920 in tommunifi Gericht balt es nicht für ausgeschloffen, bag bie Bar eileitung offigiell die Aufhebung ber militarifchen Organifation beichloffen haben mag, bag fie außerstande mar, die Forientwidlung diefer Beitre ung zu unterbinden. Das Gericht nimmt auch all daß eine große Angabl von Parteimitgliebern jeber zeit zum militärischen Rampfe mit ber Baffe fich bereit zeigten und zeigen werben.

Frontfurt. Der Inhaber eines hiefigen Coub warenbaufes mußte eine Berkauferin wegen Diebe wien zur Anzeige bringen und dieser Tage land die Gerichtsverhandtung flatt. Der Termin ber Ringer und bas Gericht ift versommelt, nur bi Angetlagte ist nicht da. En ihrer Stelle aber fitt ein junger Mann. Der Ridger macht den Gerichts vorfigenden darauf aufmertfam, daß die Angeflagts richt ba fel, und die Sache mit bem jungen Mant nulle ein Arrfum fein. Der Borfigende aber fogt "Mur Gebuld, nur Gebuld, die Suche ift ichen in Ordnung." Da wird endlich des Rätfels Colung bei ber Aufrufung der Perfonalien enthüllt. Die Ber-fäuseren hatte fich umer weiblichem Ramen in dem Gefchäft anftellen laffen, trug Matchentle nung, wit ober mannlichen Geichlechts, wie die Boliger und Gerichtsaften ausjagten. So führte ber jober die Angeflagte jozufagen ein Doppelleben.

— Augenblichtigt linden in den meisten Gelchäften die Guifon-Ausoerfaufe statt und der

Unbrong des taufenden Bublitums ift in einzelnet Haritiche Ueberfüllungen git vermeiden, geitweile ihren Laben ichtiefen mußten. Ein befannten Warenhaus auf der Zeif hatte am Dienstag eine Einnahme von über 430 000 Mart.

- Gine ungemutliche Bette. Ma gaffe ein junger Menich bie Wette, er wolle in 1 Stunden von Frankfurt noch Afchaffenbug und 30 rudlaufen. Er machte fich foforfauf ben Weg, et reichte Alchaffenburg nach 7 Stunden, 7 Minuten raftete 20 Minuten und fam nach abermals etwe 7-ftundigem Marja 12 Minuten por Ablauf bel Frift wieder mobibehalten in Frankfurt an. Frankfurter Pferdemarkt. Der Auguld-Plerdemarkt war von rund 1200 Arbeits- uid Luguspferden beschickt. War am Montag und Diensag das Gelchaft flott, so flaute es am Mill woch mertlich ab. Gir bie befferen Ataffen fehlte et an Raufern. Die Preisregelung für Urbeits- und Bagenpferbe tann erft bann eintreten, wenn Bieferungen von Bferben an die Entente aufgehort hat. Für Schlachtpferbe bestand menig Rachfrogs

Bom Rhein- und Maingebiet. Die Drufchergebniffe liegen feht aus allen Teilen Ithein und Maingebiete bereite por. Sin find # much ber Bedenari ber Getreibefelber febr net Im allgemeinen betriebigt bas Ergebnit Webieten mit überwiegenbem Lehmboben well beffer als in Wegenben mit fandigen Felbern, Den lesteren tamen die Körner infolge der well ftarter auftretenden Durre nicht zur vollen Ent-wickelung, möhrnd auf feuchten Lebengrunden die Körnerbildung in den fraftig entwickelen Alebrei gu wünfchen übrig ließ

Ofeifiel. Beim Turnfelt om Sonntag ift et junger Buriche aus Schwanheim vom Rect abge jurgt und mußte bemigttos vom Plope getrage werben. Er liegt babeim ichmer trant barnieber, Ems. Ertrunten beim Baben ift ein Rolnt

Sportsmann. Er war porher eine größere Stred gelaufen und wollte fich durch ein Bad in ber Latif erfreichen, wobei ihn ber Schlog rührte. Bod Ems. Gin forfalbemofratifcher Redne

batte biefer Tage in ber Stadtverordnetenfigung be hauptet, bas Wiederaufbauamt mit eina 800 Be anuen folle bier eingerichtet werden. We wir et ift davon im Wieberaufbauministerius midste befannt Michien bei Naftatten. Beim Ricebofen in bil

Sente gefallen ift ein icon bejahrter Bandmirt, mit burch bellen fofortiger Tob berbeigeführt murbe. Sobr (Befterwald). Einem gewaltigen Brand find bier 6 Saufer und 3 Fabriten jum Opfer gefallen. Die Löscharbeiten konnten wegen Baffel

mangel nur ungenügend burchgeführt werben. fp. Dillenburg. Raddenbundler an ber Arbeit Ein eleganter Gerr verfuchte in Edingen ein junges Radden für feinen Saushalt in Eidmeiter gu ge-

Diet. Der beimlichen Proftitution, die bier if letter Beit febr um fich gegriffen bat, rudt bie Bolt 32i mit unverhöften Rachtpatrouillen in Sivil all den Halo. Die disberigen Ermittlungen zeitigtet einen überenichenben Erfolg, und manche Eltern et uhren erft auf Dietem Wege von den Abwegen, au enen fich ihre Tochter befanden. Bon 12 eingelic ferten Frauensperfonen erwiefen fich übrigens 1

als frant, offa nabesu 100 Bros. Moing, Wenn ber Regen am Mittioon abend nuch bei weitem nicht ausreicht, im bie gro Ben Schuden ber Trodenheit ju befeitigen, fo ermit flid boch als ein großer Gegen für Ratur. Bor allem brachte er eine willfommene Ab fühlung und beseinigte wenigstens vorerft die furcht bare Staubplage. In Garien und Feld find fein Birtungen ebenfalls unverfennbor. Ramentlich all die Rarroffeliefder wirfte er fichthar und befeben ein. Um Donnerstag ftanben bie bisher fo melfel Stengel und Blatter, die umgefnidt gu Boden bin gen, ftraff und frifd ba, und bie mit großer Mab und ftetem Ballertragen gefehten und mubfam al Leben erhaltenen Gemulepifangen franden gent prachtig auf ben Beeten. Soffentild bedeutet biefet Regen ben Unfang jum Uinichwung für ein gunftigere Witterung. Bare bies ber Fall, jo mare tron aller gegenteiligen übertriebenen Riagen un Beforsblungen unfere Soffmingen auf eine gub

Madyt bas Erbreid, gelodert worben. Drei Schwel

Frankfuet, 3. August. Im Grantfurter Donnerstog bier mit Erfolg auf bem Miblentelle fom mit nift en progest, in dem 19 Bersonen, auf bem ein mit brei jungen Damen befriter Rab

reigefprochen. Der Staatsamwalt hatte biefigen Objtgroffirma wegen Einfuhrfreiheit ib"

Hpn i Elger Salor Un 3 einen Mult holie Mar famer Deim nung, lich p gen,

magte

Ignfte

Henri

mini (dien

ibre . cine -Galor died filsen Rogen brque the go freit, founte time 4 Sie to hatte. bos o

Wahm

Sambi

ps (0)

\$15t, 51 laifig Bleiche mobil 34 fds mur e formm 深ein Balter minh ! Simm Athen. Perger

tige n

mords

mir ih

einiges

beenbe

len, m bensm School fertig. ruben, framm 130 brach

Beipro golf g Madd Der St Sphin Piduen

hatte r Durch Er bat thi dyt einer permad batte t groß, Right Bready.

Dan Di

Die Erf Die Se Solofs uber b orn Gr Butte. Hitty. 20 Jonette.

hore. 98 fift um Fr Bei ben be filige !

or die Berta, - 384 界 drat.

Acten epr b Heria.

beautragt rozelles II Deutschland Lommunite flon beitan of die Par-militärisches of the aber ne auch an, iebern jeber-daffe fich ber

igen Schub-egen Dieber age fand bie in beginnt lle over lit en Gerichts Angettagt ngen Mann e aber fagt ift fcon in Bie Ber-men in dem

Boliger und er fober bie in einzelnes ber, um ge befanntes befanntes enstag eint ite. Am ber Sand olle in 15

rug und gur n Weg, er 7 Minuteit mals etma Ablauf der urt an. – Der August-rbeits- und ontog und is am Militien fehlte et beits- und wern bie eutgehört Machjrage. Die erlben Leiten bes Sin find it jehr ver selbern. Je ber well nollen Entrollen Entrollen Entrollen Entrollen Entrollen Entrollen Entrollen Entrollen Milities am Milities eine M

rilnden die ien Gehref

ng ift ein Ned abge e getrage varnieder. ein Kölne bere Stred n ber Labi er Rebne nligung or na 800 Be Sie wir er ministerius

wurte. gen Brandt Opfer ge en Mange erden. der Arbeit ein junger effer 3n ge

Zochier 12 22 000 55 n, meigerlf alarmierlf ändler ver bie hier in li die Poli-Ziott auf 1 geltigtes Chern & wegen, as 12 eingelie rigens 11

Wittmed

m bie gra , jo erwick e gejambi e gejannen numene Nobe fursöbfind feint ientlich auf
belebend
fo welten
Soden bürder Thübe
über ann eben gans nitet dieler für eint , so wären agen und eine gust

nden Date am Hoch Anjere der festel i Schwere de wurden

ühten lib ühlenteidigter Kalt glöcklichen eine ber eine ber unt 400 age einet

Um ihre Lippen zudie es bitter. Gertas Reiterkeit Bar ein qualender Gegenfah zu ihrer Stimmung. Eigentumlich schwermführt bekiel es fie, wie fie sich in bem Jimmer umfah. Gie ftanden in einem großen Solon, ber leigten Mobe entiprechend eingerichtet. Un ben Fenftern hingen lichte Stoffgardinen, mit einem fünftlerischen Mufter gegiert. Das gleiche Mufter in den verschlungenen Gardinen wieder-bolle fich in den Gulblen, auf dem Mandbebang, ihr wie gufarunengeschmurt.

Geria ipraid unaufhörlich. Gie pries die Wohrung, die sie bendehnte, ichwärmte von den Men-ichen, mir denen sie verfehrte. Sie spielte offenzicht ich vor Renate eine fleine Kömödie, um ihr zu zei-gen, wir gut sie zu getroffen hatte. Frau Heinsins wagte in Gegenwart ber Tochter toum einen Laut Dan fich ju geben, sie begleitete mit liebensmirbig Stimme pon ben Wanden flingen, sie laß ftundenfanftein Lachen alles, mas-Gerta ergablte und hatte fanftem Lächeln alles, mas Gerta erzühlte und hatte ibre Handarbeit wieder aufgenommen. Es war inne funitvolle Dede für Gertas Flügel, der ihren

Salon gierte, obgieich fein Menich barauf fpielte. Enblich manbte fie fich wieder ben Dingen ihrer Amgeburg ju. Du bift fo fill, Renote, ich bin eine ichlechte Wirtin, nicht wohr? Balle Dich lange Uben und biete Dir nicht eine Erfrifdung an. Romm', mache es Dir in meinem Schafzimmer beguenn. Sie fief poran, mit bewußter Unmut, bi be gern übertrieb, deutlich von dem Buniche be belt, ber Schwefter bie anderen Raume gu zeigen Richt mahr, es ift bier fcon? harteft Du ge

bacht, bah es einmal in meinem Seim to ausfeben fonnte? Walter hat alles angelchafft. Er mollte eine andere Einrichtung, gut burgerlich, aber ich? Da fie ber Mutter ihren Enischluf, mieber bei ihr Sie lachte auf. Er fab raich genug ein, bag ich recht ju bleiben, wurde enthullen muffen. Gie hatte erft

Bie geht es Walter? Renate wunderte fich

bift, febr nett, ich freue mich aufrichtig . . . Aber? fragte Renate.

Die Finger ber Bungeren ichlangen fich unab laffig ineinander, loften fich und begannen bas

Rein aber, nein, bas ift es nicht; doch Du baft wohl nichts bagegen, mit Mama in einem Zimmer 34 ichtafen? Unfer Frembengimmer. Wir haben In ichtafen? Unfer Frembenzimmer. Wir haben nur eins . Wenn Du das nächte Mal wieder-kommit, sollit Du ein Zimmer für Dich allein haben. Mein Schlafzimmer kann ich nicht entdehren und Malter das seine gewiß nicht; er arbeitet viel und nuch Aube haben. Ich lasse ein Sosa aus unseren Immern für Dich hinüberschaffen, es wird schon Kenale verluchte zu läckein, ihr Gesicht war derzeret. Sie empfand die Univenndlichteit dappelt ichmerzhait. Balt sie keinem Menschen etwas. Mache Die keine Umitände, Gersa, ich beablich-

Mache Dir teine Umftande, Geria, ich beabfichtige morgen wieder . fie verbefferte fich haftig: morgen weiter nach Berlin zu reifen. Mama wird mir ihre Wohnung zur Berfügung ftellen. Ich babe einiges Geschäftliches zu erledigen. Mein Roman brenbet, ich will mit einem Berleger fprechen.

Wie Renate von ihrem Wert anfing zu ergab. fen, wurde Gerta gutraulidier und bedeutend lie-genswürdiger. Sie ichob ihren Urm in ben ber Schwefter und betam einen bowundernden Blid

Einen neuen Roman? Soit Du ibn in Deiner Ehe geichrieben?

Bas follte ich fanft ben gangen Dag beginnen? Gerta zog den Mundminfel berauf. Dich austuben, Dich pflegen. Ich mache teinen Finger frumm, ine nicht, i bewahre, ich dente nicht daran.

Beforgft Du Die Deine Wirtichaft nicht? Renate brach erferoden ab. Sie fand, bag fie bereite auf Befpradietbema uon Frau Banbolf und Frau Gett-Balt gefommen mar.

Ut mir gar nicht ein! Bogn babe ich meine Maddent

Beine Mödden bast Du mehrere?
Selbstversigndlicht Dentst Du, ich gudle mich ab? Rein, dazu alt der Mann da! Die Herren der Schöpfung wünschen auch nicht, daß wir arbeiten. Sie lieben uns vur, wenn wir ihnen als Sphing und Rätsel erschenen, nicht aber als brave

Wie die leicht hingeworfenen Borze Renate an Dir ichlugen, nidte fie fill por fich bin. Gertobatte recht mit ihrer Lebensweisheit.

Ihr Streben ging einst dorauf, den Mann durch ibre Arbeit, ihre hilfe glüdtlich zu machen. Er hatte es ihr mit Berrat gelabnt. Sie wollte ihm nicht mit den Sorgen des Alltags in das Reich einer Gedanten fallen. Darum ging er hin und dernachläftigte sie einer anderen wegen. Gerta batte recht, sausenmal recht. Einst war ihre Liebe froß, grenzendos gewesen; er hatte sich überfättigt gesichtt. Sie gab ihm feinerkätsel mit ihrer ehrlichen, Arraben Ratur. Wie ein duntler Schleier legte fich Erfenninis auf ihre flaren Mugen. Gerta mertte

bie Schmache ber Schwester nicht. Draufen horte man einen Schluffel in bas Solof fteden, Schritte gingen langfam, wie mibe, uber ben ftur. Auf Gertes bubichem, nichtsjogen ben Frauengeficht geigte fich eine Falte bes Un-

Das ift Walter icon, Er gebt jest gar fo pfintte lich. Mir scheint, er bot nicht genug zu tun. Billst Du Deinem Mann nicht guten Tag-legen? Las Dich nicht burch mich körent sagte Re-

nate. Aber Geria bob entfest bie Sinbe. Bie er von ber Arbeit fommt? Rein, er muß

lid umffeiden, bevor er meinen fing befommt! Us douerte eine geraume Zeit, da erichien Wal-er Beintal im Decrengimmer, wohin die Mutter mit

und finig: Das verfteht fie, die Ateine. Dente Dir, Menate, fie mindet meinem Teilbaber, wenn fie ibn

irgendmo trifft, die Prozesse soziologen aus der Sand, damit ich sie bekomme, Frau Geinstus stimmte in das Lob des Schwiegerschues ein und Gerta börte alle Symmen mit Selbswerftandirchkeit an. Sie friumphierte über Renate, fie, Die Befeierte, Die Begehrte, neben ber ichonen, von ber Natur überreich bebachten Schwefter. Es bedurfte nicht einmal des Scharfsogar in Bertas Lieb schieden einige von den selt- Schwester. Es bedurfte nicht einmal des Scharf-somen Blumen wiederzusehren. Sie bachte an ihr heim, an ihr fleines, trautes Reich. Die Lehle war Stimmung nicht die einer geliebten, glücklichen bildes von Gerta, um Ilenate anzumerfen, bag ihre

> Am britten Tage ibres Aufenthaltes bei Gerta reifte Renate nach Berlin ab in die Wohnung ber Mutter, Die einft ihr Deim gewefen. Schmergliche Empfindungen fturmten auf fle ein. Gie fab wieber in ihrer Madchenzeit, horte ihre Reich erinnerte, und ließ fich von Berta, der ebe-maligen Berle, bedienen. Es war ihr nicht leicht geworden, Gertas Fragen

> nach Otton Befinden gu beantworten, und fie war mehr als einmal nabe baran gewefen, ihr bie Wahrbeit in bas Geficht ju rufen. Gie meinte, man muffe ihr die Qual, ben Rummer anfeben, und trog Balters Bebensmurbiger Einfabung, tropbem er the fogleich fein Bimmer gur Berfügung geftellt und Bertas Burcht, er wurde nicht genugend arbeiten tonnen, mit verliebten Beteuerungen befampft batte.

reifte fie ab. Mit Schaubern fab fie ben Jog nüber tommen, um Schreiben angefest, bann bie Feber mube fallen laffen. Es bünfte ihr unmöglich, nieberzulegen, was

fich liber ihre Lippen nicht brangen wollte. Benate fühlte fich bettommen, verzweiselt in der Ginsamteit. Der herbst fem mit seinen Begleitern. Danbtuch. Aun sam eine tieine Berlegenheit in dem Sturm, der das Haus umtoste, dem Regen, der ihr Besicht. Es ist lieb, Renate, daß Du getommen umausborfich herniederprasselte und die Welt in ein ftromenbes Grau bullte. Der Berbft rif fie aus illen Traumen, Die buftere Buft fteilte ihr Die Bus funit forgenvoll hin.

Gie fab ben Tagen mit Schreden enigegen, ba fie ihrem Stinde das Beben geben follte, ohne daß die dand des Mannes fie ftugte auf dem fcweren Bege. In ihren Traumen ftellte lie fich bas Rind vor, fob große Augen, einen Rindermund, ber nach bem Bater fragen wurde.

Die Bergweiflung übermannte fie. Der Behante, daß er nicht einmal ahnte, unter melden Leiden sie fein Kind dem Leben entgegentrug, raubte ihr die Fassung, die Kraft zur Arbeit. Dann wieder kam es ihr zum Bewusttein, wie unrecht es von ihr gewesen, sein haus ohne Absched zu verlaffen. Gie peinigte ber Webante, bag er eine anbere gefunden, die ibn ihren Berluft vergeffen ließ. Die Eifersucht war wieder da, tralite fich in ihr Berg, bis fie, übermannt davon, fich an ben Tijch feste, einen Bogen berausnahm, um ihm ein lestes Wort bes Mbidpiebes Au fdyreiben.

Alles war wie ihr Dabeim: das Licht der gelb-beichtemten Lampe, die Bande ringeherum. Wenn fie die Augen ichiof, meinte fie, fein Schritt muffe braufen im Borgarien ertopen. Aber bier mar unter ihr die fteinige Strafe

und der Rarm ber Grofiftabt verichlang jedes Ge-

Da wurde die Rlingel gezogen. Bie fedesmal, wenn ein Laut bereindrang von draufen, wurde fie von einer ftarfen Unrube erfüllt. Gie mar jebes-

mal enttäuscht worben. Ein feifes, ichuchternes Ropfen lieg fich vernehmen. Die junge Frau erhob sich; bleich, turcht-fam ries sie den Ramen des Dienstmüdden: Bereha? Ihr Stimme war Mirrend wie gesprun-

tiagenden Quat, früfterte fie: Steh auf, beruhige Dich doch, Otto, tomm, fich

Birft Du mir nie glauben, wenn ich Dir ichwöre, Renate, daß ich nur Dich liebe — nur Dich! Ich din nicht frei von Schuld, ich habe ichweres linglück auf mich geladen. Bielleicht kam es, um mich zu läutern. Seine Seinne verlor lich von neuern in einem erfricken Murmeln, seine Gestall fah aus, als sei sie gebrochen. Miles, was sie um ihn gesitren, verschwand in dem Nebel des Ber-gessens. Er war bier, sie mußte ihm beisen. Das pery ben Weibes rebete feine laute, einbringliche

Gie ließ die Sande über fein Untlig gleiten. Sie wollte ben ichmergenben, berben Bug baraus pertilgen mit ihrer welchen ofand. Dito ergriff bie Siene mir nicht, vergib mir, bleibe bei mir! flebte er, und mit einer folichten Gebarbe reichte fie

Ubend, ber fie als feine Frau in fein Saus geführt, flog Renate, umschlungen von dem Arm ibres Mannes. Kur bob fie beute nicht in ein ungewiffes Duntel der Julinft ging. Sie hatte die Goele des Mannes versteben geiernt, und wenn sie auch niemale bie frinfternie erforichen murbe, Die ewig die mird, fobald er die von einem geriffenen Bertunfer

gangenen Zeit. Alles, was noch zwischen ihnen fiand, schwoiz hinweg durch Renates Mitempfinden. Die unterbruch feinen errogten Bericht mit feinem Borte, Jutett, als er von Lobe anfing, machte fie eine Gebarbe. Sie fentte ben Ropf, wie fie an ben eften, gutigen Dann bachte, ber in treuer Freund-

ichait von ihr gegangen. Ich weiß, ich weiß alles. Sei nicht verzagt, Lobe wird Dich nicht verzaffen.

Der Mann mar mit einem jaben Sprung auf Renate gugetreien. Froge, Berbacht und Angft fpie-gelte fich in feinen fladernden Mugen.

Bas weißt Du, Renate? Bie fommit Du barouf, daß Unbe mich nicht verlaffen wird? fliegende Rote gab ihrem Auflig verräterische Glut. fübren in der Loge feien, und daß sie es ablehnen Sie wollte sprechen, die Warte lösten sich nicht, sie militen, ihrerseits über Sonderzulagen zu verhansielen berunter, blieben als erstidter Laut in der dein. In einer zu Mittwoch abend einderusenen Redie. Keinen Blid sieh der Mann aus ihrem Antilig. Und wie sie die deingende Frage darin las, gednis mitgeteilt und alsdann über die in Aussicht fagte fie ftodenb:

Er war niein Freund in ber langen, ichweren t. Ich febnte mich nach einem verftändnispollen Menfchen. Diet Benn Du mich gurudgefiogen halt, bann war er es, ber mir diese Demitigung trogen bulf! Obne ihn ware ich vielleicht nicht wieber bier. Nicht mahr, Du verstehlt es nicht, daß ich Dir nie davon ergählte? Bergib, wenn ich noch einmal von den Dingen beginne, die wir eben begenben wollten. Du haft nie ein Auge imb Ohr fur mich gehabt. Ich weiß, viel Schuld liegt auch an mir. Dennoch wor es gu leer und einfam um

mich geworben. Gie fühlte, wie ihr Arm von feinen Sanden um[pount spirche.

Dann bat ber Direftor Dir ben Gefallen getan als er mein Wert genehmigte. Es ist wertlos, ohne Berbreitun Sinn. Ich Tor, ich Wahnsinniger bilbe mir ein, entspricht, daß ich etwas geleister habe, was die Blide des Rannes auf mich sonkiel Wie gebrocken sah er auf Ingenieur bem Stubl. Mit gitternben Rnien fiel Renate bin

Bloube das nicht pon Dir!

Er ignittelte abwehrend den Kopf. Der Beweis dafür ist da. Meine Erfindung arbeitet nicht, sie legt die neue Walzenstrohe brach, alles ist vergebens!

In dem Buniche, irgend etwas ju fagen, bas ibm fein Gelbitbemußtfein wiedergeben folite, rief Renate: Sier nimm meine Sand! Gie ift die Deine geblieben, ich tann Dir rein ins Auge fchauen, nichts ift gemejen, bag Du nicht wiffen burfteft, felbft nicht in ben trubften Togen meines Lebens.

Mis er ftarr, wie feblos figen blieb, fuhr fie bofrig fort: Beine Beichmungen. Bielleicht finde

ich etwas, irgend einen Weg.

Er machte feine Unffaiten, ihrem Bunfche nachaufammer. Renate 30g die Schublade auf. Sie hatte nicht notig, lange zu fuchen. Die knijternden Bapiere, die Durchichlage der Zeichnungen, die Otto mieder nach haufe gebracht batte, lagen forglättig umfchioffen von einem blauen Dedel. Sie tret an den Tilch, die Blatter gitretten in ihrer finnd. Alichte von dem, mas fich hier in fraufen, ineinanderianfenden Altrien zeigte, nichts von dem, was die Zahlen, die Buchflaben bedeuten follten, die fie fand, murbe ihr fior. Soffnungstos jab fie rin Blott nach bem anberen an, legte es hin,, nahm

gen Frou in eine elferne Spihe. Das Blut brang ins Gehirn, und der Tod trat glebald ein.

jp Geldelberg. Die weitere Untersuchung in ber Raubmarbangelegenheit gegen den Eisenbahnfoloffer Giefert bat ergeben, dah der Saft-Cientalin Herrenzimmer, wobin die Mutter mit Heben Schwieften sich geraum geber den der Anderen der An

denilden Frühoblies hat der ReichswirtichaftsMindter geantwortet, daß die Einfuhr von Zwetden, Aepfein, Firmen mut Ausgaahms von Edelobit
Eden, Aepfein, Firmen mut Ausgaahms von Edelobit
Eden Frei fil. Das ilatienliche Obit stell sich
frei Weinbeim um M. Prozent billiger als dar
klimitiche

Das il tidon. Gerade beute datte ich eine sich
frei Weinbeim um M. Prozent billiger als dar
klimitiche

Das il tidon. Gerade beute datte ich eine sich
frei Weinbeim um M. Prozent billiger als dar
klimitiche

Das il tidon. Gerade beute datte ich eine sich
frei Weinbeim um M. Prozent billiger als dar
klimitiche

Das il tidon. Gerade beute datte ich eine sich
frei Weinbeim um M. Prozent billiger als dar
klimitiche

Das il tidon. Gerade beute datte ich eine sich
frei Weinbeim um M. Prozent billiger als dar
klimitiche

Das il tidon. Gerade beute datte ich eine sich
frei Weinbeim um M. Prozent billiger als dar
klimitiche

Das il tidon. Gerade beute datte ich eine sich
frei Weinbeim um M. Prozent billiger als dar
klimitiche

Das il tidon. Gerade beute datte ich eine sich
frei Weinbeim um M. Prozent billiger als dar
klimitiche

Das il tidon. Gerade beute datte ich eine sich
frei Weinbeim um M. Prozent billiger als dar
klimitiche

Das il tidon. Gerade beute datte ich eine sich
frei Weinbeim um M. Prozent billiger als dar
klimitiche

Das il tidon. Gerade beute datte ich eine sich
frei Weinbeim um M. Prozent billiger Bertung in den eine Modifier Bertung in den eine Modifier den inden und bei Bertung in den eine Modifier den inden und gerieben das Meiner Weinber und in den eine Modifier den in den einer hoff der Abertungere der

Modifier um dar eine stellen dar

Baiter Meinal beitrachtete sinnen Bertung in den einem ind in den beitren in den inden und gerieben der Handigereifen des Beuerweiten und in den einem in den inden und gerieben der Handigereifen des Bewere Bertung in den in den seiner Limitiche in den nobme derfeiden 5—6000 Mort erforderlich. Die Sache ist konkurrentlos Aurzentscholosiene Herren wollen sich melden, weiche über das genonnte Kapital verfagen. Dis unter K. J. U. 217 an uim. Es handelt sich det diesen and ahnlichen Inferalen um Lizenzen von Reslameunternehnungen, wie führpilinen, Abrehduchen, Fremdensührern und ahnlichen Sachen. Der "furzentscholosiene Kauser Seele der Geichlechter trennte, so wuste sie, ban ein verwordene Sade ins Anttische überführen will, verschendes herz Unterschiede überdrücken, Zwies jahrt verlöschen sonnte, wenn die Frau die Geschaften der Sahn der Schen verwinzigen Weichlichen oder schen der Sahn der Vergewollen geschieftlichen Erselberen die vergewollen geschieftlichen Erselberen der bestimmen In ihrem Beim fprachen fie lange von ber ver- logt, eine Angeige in bem Retlameunternebaren aufgugeben, da derartige Inforate fo gut wie wariles find und niemals eine Beitungsannonce erfejen tonnen. Die "glangende Eriftens" findet in allen Galle nur ber Schwindler, welcher ben Stellejuchenben um fein lettes Gelb "ausgebentet" hat. - Unfer Beitungsverlag nimmt bergetige Infereite im Inter effe der Leferschaft überhaupt nicht auf. D. Reb.).

Cobleng. Die Buchbruderei Gehilfen in Cobionz hatten am Dienstag, ben 26. Juli an die Beliger der Burdbrudereien das Berfangen gestellt,
innerhald 48 Stunden über eine der Hobe nach zunächt nicht bestimmte Sonderzulage zu verhandeln.
Die Buchdrudereibesiger erklärten, das sie nur durch
Bermittlung des Tarisomtes die Berbandlungen zu genommene Urbeitseinftellung abgeftimmt mit dem Ergebnis, daß fie abgelebnt murbe.

fioln. Die Auffage des von den bestreitten Rott, Die Anjage des den den derfetten Peitungsverlagen berausgegebenen gemeinfamen Rachrichtenblattes der Kölner. Zeitungen steigert sich von Tag zu Tag. Um Rittmoch sind dereits 170 000 Erempfars berausgegeben worden, am Donnerstag werden 210 000 erfebeinen. Wenn diese Lahl auch noch nicht entlernt an die Gesantzahl der Begieber ber Rolner Blatter beranroicht, fo ift fie boch unter Berildfichtigung ber Tatfache, bag bas Nachrichtenblatt nur burd Die Boft, im Einzelvertauf und durch Abholen von ben Geschäftstiellen vertrieben werden kann, santiich zu nennen. Die Auflage sall aber weiter gesteigert werden, bis das Radprichtenblatt die Auflage erreicht bat, Die ber Berbreitung Smilicher bliegerlicher Blatter Rotns

Ein "auferft gunftiges Angebot" machte ein Singenieur der Gemeinde Geil, indem er ihr Stra-Benbeleuchtung um ben boiben Breis und bie Rirdenbeleuchtung fogar für nichts verfprach, wenn he für die Errichtung eines Kraftwertes, das ch hauen wollte, einwillige, und 30 000 Mart Zuichuft gebe. Der zweite Burgermelfer, bem bas Projett nicht ficher genug war, mußte logar aus bem Amte icheiben, bis fich schließlich berausstellte, baß fich inter bem Ingenieur ein lang gesuchter Schwindler

Ballernot. In Eupen ift ble Rationlerung des Trintwassers angeordnet worden. Jeder Cin-wohner dars idelich nur simt Liter Masser ver-brauchen. In Machen est der Massermangel bereits fo flaet, bag Baffer in Faffern durch die Strafen gefahren wird. In Giegen nuften die Biefenbeie Bemafferung einzuftellen, ba fonft die Buberus merte ftillgelegt werden mußten, woburch taufenbe von Arbeitern brodles merden murben.

Carnfos Ende, Mus Rom brabtet unfer Beeichterftatter: Enrico Carufo ift in Reapel in einem Sotelsimmer gestorben. Mis er in Amerika gum erftenmale fich operieren loffen mußte, batte er ein Befühbe geton, jum Deiligtum ber Jungfrau in Bompell gu pilgeen und ihr eine bedeutenbe Gumme für feine Hellung zu ichenten. Diesem Gelübbe war er vor wenigen Tagen nachgetommen, indem er 20 000 Bire in dem Opferstoff der fleinen flieche lieb. Bor brei Tagen batte er einen neuen Fieber-anfall. In Sorrent morfen ibn beftige Schmerzen

Engers. Ein biefiger Einwohner murbe onm

Schweisingen. Die Genbarmerie bat einen ge-führlichen Einbrecher in ber Berfon bes S. Schell 5. von Malborf verhaftet, ber feit über zwei Sahren im babiiden Ginterland und in Mittelbaben ungefabr 50 Cinbruchsbiebftable begangen bat.

beit ibrer Eltern erichoffen und bann fich felbit burch swei Schuffe getotet.

Friedewalbe, Gin löführiger Junge murbe gwifden Friedewalbe und Reurobe von zwei Begeingerern überfallen, die ihn auszogen und fämtliche Stfeibungsftude, fogar bas Sjemb, mitnahmen.

Reibourne. Aus bem gangen ganbe merben ftarte Regen- und Schneefalle gemelbet.

Reveste Nachrichten.

Radaufzenen im Danziger Parlament.

Dangig, 5. Auguft. 3m Dangiger Bolfstag fam es gefteen zu wuften Ausschreitungen, wie fie in der Geschichte des Danziger Barlaments noch Stallur nicht dagewesen sind, Boltshaus und Regierungs-gebäude war mit Truppen gesichert. Im Boltshaus jelbst lagen 50 Mann Sicherheitswehr. Ein unabhängiger und ein tommuniftischer sowie ein polni icher Abgeordneter verlangten die Entfernung bes Militurs aus dem Bolfshous. Als ein beutichnationaler Abgeordneter eine Gegenerffarung abgeben wollte, erhob fich großer Larm bei ben Sozialisten. Die Sihung murde deshalb geschloffen. Der Redner, der dies nicht bemerkt hatte und weiterlprechen wollte, wurde dann von einem Kommunisten gepacht und mit Gewalt dem Bröffbenten zugefehrt. Der Senator bes Innern fieß Darauf Die Bache herein kommen und den Kommunisten sowie den Wied der Torationsvorstyenden der kommunistischen Bariei vor ei verhalten. Die politische Lage im Freistaat Danzig ist gespannt.

Die englische Politif bezüglich Oberfclefiens.

bz London, 5. August. Wie "Dailn Telegraph" berichtet, ist die Politik bezüglich Oberschlessens, sur die Llond George in der beworstehenden Bariser Konserenz des Obersten Rates eintreten wird, von der Konserenz der Premierminister des britischen Reiches gebilligt worden. Jum ersten Male feit ber Friedenstonfereng wird daber die britische Politik auf einer Konferenz der Alliierten nicht nur Großbritannien allein, sondern das gefamte britische Reich vertreten. In einer in Carnarvon gehaltenen Rebe brudte Lloyd George Die Soffnung auf ein Einvernehmen bei ber Kon-

Bamberg. Der Obermachtmeister ber Candes Gifjung des Obersien Rales veröffentlicht der Uer Standpunkt zu gewinnen, so mußte es in Condon getommen ist, daß Lenin nach Berlin und London polizei war dauer bat seine achtzehnjahrige Braut, bie Bahnbeamtentochter Betin Saesner, in Abwesen discher eine Reibe von Forderungen, ständnisse machen. Diese Zugestandnisse machen. Diese Zugestandnisse machen. Darin heißt es u. a.: Lloyd George hat in Irland wohl noch nicht die Lehre erhalten, baß nationals wohl noch nicht die Lehre erbalten, daß nationale vielleicht zu deren Sturg führen. Die Frage der Zu-mirtichaftliche Bestrebungen nicht durch Bajanette geständnisse sei schwierig, da die griechischen Siege entschieden werden können. Wir wollen glauben, die Stellung Englands in Kleinaften gestärkt und daß die Bertreter von Frankreich, Gallen und Amerika dem britischen Projekt nicht beistimmen. Wir erflüren, daß wir die Bergewaltigung unferer Forderungen durch den Oberften Rat für eine Kampfansage ansehen. Die Gewalt wird gegen eine einheitliche Frant stoffen. Die Bajonette fürchten mir nicht.

> di Kottbus, 5. August. Ein Großseuer suchte gestern die Fabritanlage der Giashüttenwerte Hirsch u. Janke Co. A.-G. in Weißwasser bei Oberfamfig beim. Padidjuppen, gefüllte Lagerraume, Stallungen und andere Rebengebaube murben ver-

Mus den Berliver Morgenblättern.

Berlin, 5. Muguft. In Samburg murben in einer großen Berfammlung ber Boftbe-amten, in ber hauptfachlich bie Boftunterbeamten und Angestellten vertreten waren, angesichts ber verteuerten Lebenshaltung eine einmalige Beihilfe von zweitaufend Mart, außerdem fünshundert Mart für jebes Kind, ferner Erhöhungen ber Grundge-hälter, Erhöhungen ber Teuerungszulagen um 150 Brozent und ber Rinderzulagen auf 250 verlangt. Wird diesem Berlangen nicht entsprochen, jo foll por einem Streit nicht gurudgeichredt

Bie das "Berliner Tageblatt" aus Noftod melbet, breitet fich ber Lanbarbeiterftreit im meftlichen Medlenburg meiter aus. dem Gut Banfin bei Wagenow wurde das Butsgebiet von streifenden Landarbeitern gestürmt. Der Sohn des Besigers und der Gutsbesiger wurden fcmer verlegt.

Lekte Nachrichten. Oberichlefien.

ds Condon, 5. August. Bon bervorragender, polltommen zuverläffiger Geite erhalt ber Bericht-erftatter bes "Dand efter Guarbian" in einer Untergrabung der Regierung Briund die Stellung Franfreichs geftmocht habe. Frante reich fei tatfachlich nicht in ber Lage, in Oberschleften eine anti-englische Bolitik zu treiben. Es könne es fich nicht leiften, Bolens wegen einen Bruch mit England zu ristieren. Wenn dagegen Oberichtoften neutra würde, dann wiirde bas Intereffe Frantreichs auf dem Festland eber gewinnen als verlieren. Frant-reich wäre dann in der Lage, ein startes reguläres Heer in Oberschlessen zu unterhalten. Dies würde ür Franfreich fowohl anläftlich eines ruffifch-polni ichen Arieges als auch bei ernstellen Berwicklungen mit Deutschland von Borreit fein. Der Norrespon-bent bes "Manchester Guardian" berichtet, Bolen stehe bem Neutralitätspinn feindlich gegenüber, benn es wünsche einen aureit an Oberfchleiten ma-teriellem Reichtum, felbft wenn es nur Bieh und Rybnit erhalte. Deutschlend widerfege fich felbstverftanblich biefem Plan noch mehr als die Bolen.

dy Paris, 5. August. Der "Matin" ipricht an leitenber Stelle von einem eng-lifch-beutschen Ausbeutungsplan für Rugland, ber icon feit Monaten verfolgt merbe. Die englische Politit befürchte ein machtiges Aufland und wolle deshalb den ruffifden Martt und ruffifden Bobenreichtümer zugunften feiner Inbuftrie ausbeuten. Die Wiederherstellung des wirtchaftlichen Lebens in einem volltommen ruinierten Ruftland fei aber nicht Englands Aufgabe, und die Engländer allein seien ihr auch nicht gewachsen. Es sehlten ihnen die Arbeiter, die allein Deutschland liesern könne. England habe ein Interesse daran, ich hierüber mit Deutschland zu verftandigen. Dir Englander hatten die Trennung zwischen reformistiichen und rabifalen Bolfchewiften begunftigt. Ihr Rann sei Arastin gewesen. Er habe in Berlin mit Bertretern der Gruppen Stinnes und Siemens Soudert verhandelt. Die politischen Bedingungen bes Bertrages, die festgelegt worden feien, seien die Entfernung von Tropfi, Tichificherin und Sinowiew und die progressive Demobilisterung ber Roten Ur-Die Comjetführer, Die von ber Regierung ausgeichloffen merben, mußten fich in ben englischen die Hoffnung auf ein Einvernehmen bei der Konsternz des "Manchefter Guarbian" in gestollen werben, maßen nich in den engelichen der Konsternz des Odersten Kates aus.

Polnische Forderungen.

die Kohricht, daß vor ungesähr einer Boche koche erste Boche Berinden Megierung in Bertien. Der Gerfte Borschende der neuen Koalitionsregierung werde Krassin migteilt habe, daß, wegn Frankreich bei der werde Krassin seine Bolischen Gibrien solle Japan zur Ausbeutung, wirden vor der Gerfte Borschende und Güdruftland der dem seine bei der heinende polnische Batt "Dziennit Berlinstl" meister Werde Krassin bei der Gibrien solle, werde Krassin seine beit gesteilt. Sidirien solle Japan zur Ausbeutung, Wittelruftland England und Güdruftland der beutsche das Beuthen: Im Hinderftügung des englischen irgend welche anderen allierten Wächte sur jeinen Kapitals überlassen werden, wenn der Augenblick

ds Innsbrud, 5. Anguit. Dem Allpenland gufolge find bei ber Besteigung ber Dreijuppenfo die Stadtratsgattin Roldt bei einer führerlote Bartie von ber Darmftabter Sutte auf den Seeler und im mittleren Furchtborn Regierungsbatts Joh. Krieg aus Difenburg in Baben toblich abl fturgt. Bermigt merben brei Innsbruder Tourist die am Sonntag eine Tour ins Rarwentel-Gebit gur Erfletterung ber Nordwand unternounts

bdy Reapel, 4. Aug. Die Beerdigung Carulet fand beute morgen unter torter Befeiligung ber Bevölterung fiatt. Alle Geschäftsbäuser batten ber Beichen ber Trauer geschloffen. Wahrend ber Beegungsfeierlichteit freugte ein Gluggeng über be



Rörigs Bernstein-Fußbodenlach

mag E. S

Der !

pper

faufer

Betru

hen &

onen

tute,

treten

art.

Stelle

Hindy teiligt

Beit Serle gelehi beitin press

A. W Innbu Sliglic

ertra

Hidyen

diliges

Detten

non |

ration

anfpr

3.17/1

laffen

Bieni Die (

Bölfe

Diele

Der

nicht.

वेगाइहि

tott

freier

Brei

3.30

Mr.

Qualitat 1914, per Kilo Mk 22 .- 11 Sorte Mk. 18.- Oelfarbe zum Vorstreichen stark abgetr. Böden per Kilo Mark 12 .-

Streichfertige Oelfarben in allen Tonen billigst, Fußbodenöl, la hell, geruchlos, per Liter Mk. 10 .-

Lack-, Farben- u. Kitt-Fabrik A. Rörig & Co.

Verkaufsstelle Wiesbaden, Marktstr. 6-



Umtliche Befanntmachungen der Stadt Bochbeim a. M.

Bekanntmadjung.

Der Segemeister Steubing, Forsthaus Brem-thal, teift mit, daß noch eine größere Menge bes nan der Gemeinde abgegebenen holzes im Diftrift Ellenberg 20 in einem Berjungungsschlage liegt. Die Eigentumer werden aufgeforbert, bas Solg bis |pateftens 10. August b. 36. abgufahren, andernfulls basfelbe auf Roften ber Saumigen aus bem Schlage gerudt wird.

Der Magiftrat. Mrgbachen

Befanntmadung,

Um Montog, den 8. Lugust wird mit bem. Fegen ber Schornsteine begonnen. Die Bolizeiverwaltung. Mrgbeder.

Befanntmachung.

Die handier, welche noch leere Buder- und Griesfade befigen, muffen biefe bis fpatejtens 10. August in ber Lebensmittelftelle abliefern, andernfalls ber Gad mit 15 Mart berechnet mich.

Der Magiftrat. Urgbacher.

Befannfmachung. Der Rinderguder für ben Monet August tann

in bem Ronfumperein in ber Maffenheimerftrage empfangen merben.

Der Magiftrat. Mrgbachec.

Anzeigenteil.



Empfehle la Kartoffeln Odenwälder Blaue

gelbfleifchig, fleine ausgelefen, jum Breife von amt enticheibet über bie Unfechtungen. 125 Mart pro Beniner.

Es werben nur Mengen über I Bentner nuegemogen.

Bestellungen werben bis Conntag, 7. August entgegengenommen bei

Karl Becht, Weiherstraße 13. Hochheim,

Allgemeine Ortstrankenkasse Sochheim am Main.

Befannimachung.

Bur Neuwahl bes Borftanbes ber Allgemeinen Oristrantentaffe Sochheim a. M. ift von ben Bertretern der Berficherten und der Arbeitgeber nur je ein Bahlvorschlag eingegangen. Der Borstand hat seinen Wahlvorschlag zurückgezogen, die anderaumte Bahl sindet nicht statt, es gesten die eingereichten Bahlvorschläge als gewählt.

I. Berficherte.

n. Bertreter. Groning, Baul, fen., Schreiner, Sochheim, Bieger, Beander, sen, Fabrikarbeiter, Hochbeim, Dreisbach Jaboth, Kabrikarbeiter, Flörsbeim, Minch, Johann, Drucker, Hachbeim, Siegfried, Tobias, Badmeister, Hochbeim, Bagner, Beter VII., Schlosser, Flörsbeim.

b. Erste Arsagmänner. Ruelius, Kaspar, Jabrifarbeiter, Hochheim, Weiß, Jatob, Kilfer, Hochheim,

Schultheis, Rari, Gieber, Morsheim,

4 Rieinmann, Johann, Borarbeiter, Sochheim, 5. Glödner, Robert, Kufer, Hochheim, 6. Schneiber, Josef, Schreinermeifter, Flörsbeim.

c. Zweite Erfagmanner

Terweiden, Deinrich, Geger, Sochheim

2. Kauffmann, Balentin, Kaufmann, Sochheim, 3. Brüdner, Wibelm, Wertmeister, Flörsheim, 4. Mertel Karl, Gießer, Hochheim, 5. Wiegand, Heinrich, Tüncher, Hochheim, 6. Fercher, Heinrich, Betriebsleiter, Flörsheim.

II. Arbeitgeber.

Bertreter. 1. Brilftein, Georg, Kaufmann, Hochheim, 2. Mohr, Wilhelm II., Zimmermeister, Flörsheim, 3. Herpel, Bilhelm, Schreinermeister, Hochheim,

b. Erfte Erfagmanner. Schneiber, Bhilipp, Schloffermeifter, Florsheim, Merten, Seinrich, Drudereibefiger, Sochheim, Stemmler, Germann, Rufermeifter, Sochheim.

c. Zweite Erfahmänner. 1. Emge, Beter, Drudereibefiger, Flörsheim, 2. Beder, Heinrich, Badermeister, Hochheim, 3. Intra, Kaspar, Schornsteinsegermstr., Hochheim.

Die Bultigteit ber Bahl tann innerhalb eines Monats angefochten werden. Anfechtungen find bei

uns oder bei dem Berficherungsamt für den Bandfreis Wiesbaden angubringen; das Berficherungs

Sochheim a. M., den 23. Juli 1921. Der Borffand. Schafer.

Bekanntmadjung.

Der Berteilungsplan über das Jagdpachtgeld für das Jahr 1921 liegt gemäß § 25 der Jagdord-nung vom 15. Juli 1907 während der Zeit vom 30. Juli die 13. August d. J. im Rathaus, Manner 37a, jur Einficht ber Jagdgenoffen offen. Gegen ben Berteilungsplan ift binnen 2 Wochen nach Be-endigung ber Auslegung Einspruch bei bem Jagdporfteber gufaffig.

Biebrich, ben 28. Juli 1921. Der Jagovorfteher: Bogt, Oberburgermeifter.

Rad-Ruder-Club Hochheim

Wir beehren uns die verehrl, Einwohner, Jowie alle Dereine Hochheims und Umgebung zu unferer am 6. und 7. August frattfindenden

Gründungs-Feier

verbunden mit Regatta

freundlichft einzuladen,

Seitprogramm:

Samstag, den 6. August, abends 8 Uhr: Abholung ber biefigen Dereine an ihren verichiebenen Dereinslokalen und Abmarich nach dem "Grankfurter fof" Dafelbit Seitkommers, Gejangsvortrage u. bergl.

Sonntag, den 7. August :

Bratenftude per Bib. 10 Dit.

Robert Wolff, Hendorfgaffe 17.

Morgens 5 Uhr: Wedtruf. Uhr: Rabrennen.

Uhr: Regatta auf bem Main.

Nachm. 2 Uhr: Abholung der Dereine gur Aufftellung bes Seltzuges Frankfurter Strafe Madm. 21/4 Uhr: Aufftellung bes Seftzuges und Umgug burch bie Straffen Sochheims.

Daran anschließend:

Konjert, Canz, Kunstreigenfahren auswärtiger Dereine u. a. "Germania Sindlingen", in den Salen "Frankfurter Hof" und "Naiserhof".

Abends 74, Uhr: Bekanntgabe ber Sieger und Preisver-verteilung im "Frankurter hof".

Wir richten an die Einwohnerichaft Godheims die ergebene Bitte durch Schmudten und Beflaggen ihrer Saufer unferer Seftlichkeit befonberen Glang gu verleiben.

Der Seftausichuf.

Obstwein-Fässer

und gebreucht ftebe porratig. Peter Wagner & Co.

Fahfabrit u. Großbandie Maiss a. Rb. Balpobenftrafje 20 früh Altmbester Brauer

von 2500 Mt. an. mod. Alltheneinrichtung u. einzelne Botten, uest und gebr, fleiber- und fichenschräfte, Derfifetrumeauspiegel, 3166 Rahmafdise Rachtlich Schlaffola Dioan, Challe longue Nom.. Tilche. Zimmerst.. Küchenst, Rachtstuhl, Gasherd up verschiedenes

Beilftein, Wiesbaden Sedanplat b.

Kinder-

Liegewagen ju toufen ober gegen fpred. Beroute, au leib Rah. Filial-Erped bes Hochh. Stadtans. Recht Schones

Einlegeschwein au verfaufen.

Rah. Filial-Exped. bes Sochh. Stadtang., Sochb.

Wer fauscht Mohnung

2 Jimmer und Ruche gegen. oleiche Mobmung. Rah. Filial-Expedition Sochb. Stadians., Sochh.

- Wiesbaden, Cnifenftenhe 17. -Cleferung gediegener

Alichen, Schlaf- und Wohnzimmer

Gemeinnützige

Naffauliche Möbelvertriebsgejellichaft

m. b. f.

für Rriegeteilnehmer

u. Minderbemittelte.

Teiljahlung ohne Preiserhöhung gestatlet.

Whit liber 216 pfün 11 (5) Ble